

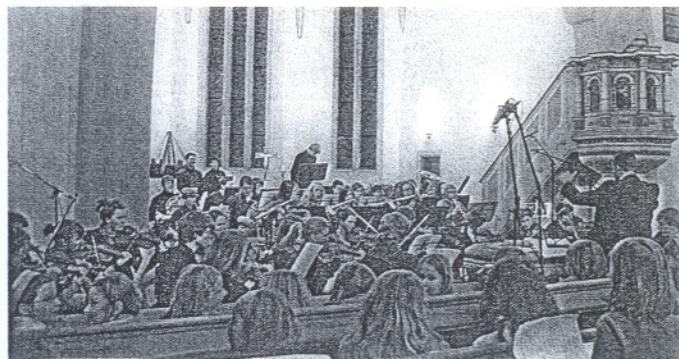
Musikschule lud zum Weihnachtskonzert

„Klinget mit lieblichem Schalle...!“

Dass die Heizungsanlage der Friedenskirche in Altkörschenbroda eine Panne hatte, merkte kaum jemand in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Kirchenraum. Das Weihnachtskonzert der Musikschule des Landkreises Meißen ist längst eine feste Tradition in der Vorweihnachtszeit und daher ließen sich die Radebeuler auch von den etwas niedrigeren Temperaturen nicht abhalten. Zumal dann ja auch – mitten im Konzert – die Heizung wieder ansprang. Davor und danach gaben in einem etwa neunzig Minuten dauernden abwechslungsreichen Konzert die verschiedensten Instrumentalgruppen einen Einblick in ihren gegenwärtigen Leistungsstand. Entsprechend der Zeit wählte man natürlich in erster Linie vorweihnachtliche Literatur aus. Eine kleine Ausnahme davon machte die 16-köpfige Gitarrengruppe unter Leitung von Wolfgang Kühn. Sie spielte zunächst eine rockige Nummer und danach eine melancholische Musicalmelodie aus der Feder von Andrew Lloyd Webber. Eine zweite Ausnahme machte das „Body-Per-cussion-Quartett“, das mit seiner rythmischen „Samba Lives“ eine Menge Beifall einheimste. Wohl vor allem dafür, dass die vier zum Musizieren keine Instrumente, sondern nur den eigenen Körper benötigten. Vom Holzbläserensemble war u. a. das Lied vom kleinen Rentier Rudolf mit der roten Nase zu hören. Der Chor der GesangsschülerInnen aus Nossen, Meißen und Radebeul sang je ein Weihnachtslied in flämischer, walisischer und polnischer Sprache. Mit dabei waren außerdem: die Orchestervorschule, der Kinderchor der Musikschule, das Querflötenensemble, das Nachwuchsorchester und natürlich das große Musikschulorchester selbst unter Leitung von Ingmar Scheidig, dem Direktor der Musikschule des Landkreises. Das hatte sich dieses Jahr für Musik nordischer Komponisten entschieden. So erklang zunächst der 3. Satz aus Gustav Holst's Doppelkonzert für zwei Violinen und Orchester und danach als krönendes Finale dann



Die kleinen Musikanten der Orchestervorschule



Das Musikschulorchester der Musikschule des Landkreises Meißen

Edvard Griegs Lyrische Suite op. 54 mit dem „Hirtenknaben“, dem „Norwegischen Bauernmarsch“ und letztendlich dem stimmungsvollen „Zug der Zwerge“.

Natürlich waren die Besucher auch eingeladen mitzutun; gemeinsam sang man nämlich die drei Strophen des alten Weihnachtsliedes „Süßer die Glocken nie klingen...“ in dem es u. a. heißt „...klinget mit lieblichem Schalle“. Dieses Klingeln setzte sich bei den meisten Konzertbesuchern auch noch auf dem Heimweg fort.

Text u. Fotos: W. Zimmermann